



Die Ybbstalbahn

Club 598 – Information 1 /2022

10. Februar 2022

Einladung

zur 49. Generalversammlung

am Samstag, dem 5. März 2022 ab 14,00 Uhr

Waidhofen an der Ybbs, Plenkerstraße 8a

„Theatercafe“, (Foyer Plenkersaal)

3 Gehminuten vom Lokalbahnhof der Citybahn

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenkminute
3. Bericht des Obmannes
4. Kassabericht, Rechnungsabschluss und Entlastung der Kassierin
5. Beschluss über die geplante Tätigkeit für 2022
6. Jahresvoranschlag für das Jahr 2022
7. „Regionsprojekt Ybbstalbahn 2019 – 2023“
8. Schauwerkstätte Waidhofen Lokalbahnhof
9. Neuwahl des Vorstandes und der Organe des Club 598
10. Anträge
11. Allfälliges

Anträge zur Tagesordnung, welche die Satzungen betreffen, erwarten wir bis eine Woche vor Beginn der Generalversammlung. Alle weiteren Anträge erbitten wir bis eine Stunde vor Beginn der Versammlung.

Der Schriftführer
Gottfried Lettner e. h.

Der Obmann
Ing. Siegfried Nykodem e. h.

Sehr geehrte Mitglieder!

Die Generalversammlung ist die wichtigste Veranstaltung im Laufe des Vereinsjahres. Geben Sie uns die Ehre. Der Vorstand freut sich sehr auf Ihr Kommen. Um den Statuten gerecht zu werden, beachten Sie bitte unsere Vorankündigung in der Clubinfo 3/2021.

Bitte beachten Sie die jeweiligen behördlichen Vorgaben hinsichtlich der Corona-Schutzmaßnahmen!

Wenn die Klimaziele erreicht werden sollen, muss sich unser Mobilitätsverhalten gewaltig ändern!

Das Ende der Klimakrise, die sogenannte Klimaneutralität sollte in Österreich bis zum Jahre 2040 erreicht werden. Das ist das Wunschdenken der großen Politik. Doch um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es enormer Anstrengungen, wohl auch von privater Seite und regional!

Es ist wohl eine Binsenweisheit, die in der einschlägigen Fachliteratur ihren Niederschlag findet, dass die Abgaswerte des Pkw- und Lkw-Verkehrs wesentlich zu hoch sind. Betrachtet man den CO₂-Ausstoß, so verursacht die Bahn einen um den Faktor 17 geringeren Emissionsausstoß pro Personenkilometer wie ein Pkw¹.

Neben dem CO₂-Ausstoß der Straßenfahrzeuge ist die Luftverschmutzung durch NO_x (Stickstoffoxide) weniger im Focus. Laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) ist dieser Luftschadstoff äußerst lebensfeindlich. Aus einem Pkw-Auspuff kommen bis zu 80 mg NO_x/km. Der empfohlene Jahresmittelwert für Stickoxide wurde von der WHO von 30 auf 10 µg pro Kubikmeter Luft herabgestuft².

Weniger direkt gesundheitsschädlich ist der Gummi-Abrieb der Räder¹. Er wird von der Fahrbahn abgeschwemmt, landet im Wasser. Rechnet man mit einem Abrieb von 120 g pro 1000 km für 4 Räder, multipliziert dies mit der Summe des weltweiten Fahrzeug-Bestandes, dann bekommt man eine Vorstellung davon, wie die Meere mit diesem Mikroplastik zugemüllt werden. (Alle Wasser, mit Plastik beladen, fließen ins Meer!)

Erschreckend, wenn man diese Folgeschäden des Straßenverkehrs durchleuchtet. Gibt es überhaupt eine Chance für die Zukunft? Betrachtet man das Umweltgeschehen in unserer engeren Region, dann kann man nur zweifeln!

Mit dem Stilllegen der Ybbstalbahn und dem Abtragen der Schienen 2014 hat man wohl gedankenlos in der Region gegen die Klimaziele gehandelt. Wie wenig Sorgen sich die regionale Politik um das Klimageschehen oder den nachhaltigen Tourismus macht, kann man auch aus dem Zusperrern der Teilstrecke Voglsang- Gstadt im Vorjahr ersehen.

Die Absage unseres Tourismusprojektes 2017 geht in die gleiche Richtung. Ein Projekt, welches den Erhalt der Bahnlinie bis Ybbsitz zur Grundlage hatte. Trotz einer von Fachleuten ausgearbeiteten soliden Machbarkeitsstudie im Werte von 37.500 Euro konnte sich die Politik zu einem Ja für einen touristischen Bahnbetrieb zwischen Waidhofen und Ybbsitz nicht durchringen.

Aus heutiger Sicht, beim Bestehen der Strecke, gäbe es einen beachtlichen Gewinn für die Umwelt. Spart doch eine moderne Straßenbahn pro Fahrt den Einsatz von 145 Pkw¹! Ein modernes Bahnkonzept ergänzt durch nachhaltigen Tourismus, das wäre sicher ganz im Sinne des Wunschdenkens der Politik. Oder?

S.N.

1 VCÖ Magazin 2021-4

2 Natur und Land 4-2021

Wir nehmen uns viel vor, auch kulturelle Aktivitäten sind wieder möglich!

Aus momentaner Sicht scheint es, dass sich das Pandemiegeschehen verflacht und es wieder möglich wird, kulturelle Aktivitäten anzudenken. So haben wir bereits mit der Kartenstelle in Grafenegg Kontakt aufgenommen. Eine separate Ausschreibung ergeht in den nächsten Wochen an alle bisherigen Teilnehmer, neue Interessenten bitten wir, sich zu melden!

Der Kessel der Lokomotive Yv.2 ist komplett zusammengebaut und abnahmebereit durch den Kesselinspektor. Nach dem Wiedereinbau des Aschenkastens und des Drehgestelles hoffen wir auf eine Probefahrt. Der Kessel der Lokomotive Yv.3 ist soweit aufgearbeitet, dass die Heizrohre eingebaut werden können. Die erforderlichen Kesselarmaturen müssen noch revitalisiert werden, dann ist der Kessel – ebenso nach der Abnahme durch den Kesselinspektor – fertig zum Aufbau auf die Maschine.

In Lunz sollte der kleine Lagerschuppen für die Aufnahme von Holz und Kohle vorbereitet werden. Die vorhandene Drehscheibe befindet sich in einem sehr desolaten Zustand und wird saniert.

In Waidhofen am Lokalbahnhof sind die Planungsarbeiten für die museale Werkstätte so weit fortgeschritten, dass Angebote eingeholt werden und die Fertigung des Einreichplanes in Auftrag gegeben werden kann.

Dank und Bitte der Kassierin!

Danke!!!

Als Kassierin ist meine Freude immer wieder riesengroß, wenn ich die Mitgliedsbeiträge und Spenden verbuchen darf. Das will ich mit dem vorangestellten großen Danke von ganzem Herzen ausdrücken!

An dieser Stelle möchte ich meine Bitte um Ihre Unterstützung wiederholen, die ja für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter auch eine große zusätzliche Motivation beim Erhalten unseres technischen Kulturerbes ist!

Elsa Zierlinger, Kassierin

Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG
IBAN: AT19 2025 6034 0000 9050
BIC: SPSPAT21XXX

Raiffeisenbank Ybbstal
Bankstelle Waidhofen/Ybbs
IBAN: AT11 3290 6000 0004 5989
BIC: RLNWATWWWHY

Erinnerungen an das Jahr 2007!



In guter Zusammenarbeit mit den ÖBB wurde für circa 70 bis 80 Fotografen ein Dampf-Sonderzug mit Holztransportwagen geführt. Am Bild der Zug kurz vor Opponitz.



Im gleichen Jahr im Sommer gab es einen Dampfsonderzug nach Lunz. Beachten Sie das Bahngeschehen am Bahnhof Gstadt.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Club 598 Freunde der Ybbstalbahn, ZVR: 227714568. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Siegfried Nykodem, beide 3340 Waidhofen an der Ybbs, Höhenstraße 49, Tel: 07442/55463 Handy: 0664/5222455 E-Mail: ybbstalbahn-club598@aon.at Richtung: Mitgliederinformation des Club 598, für Mitglieder kostenlos.